



### PRESSEINFORMATION NR. 06/07

---

Regensburg, 17.04.2007

## A 3 Regensburg – Passau / B 20 Straubing – Cham

### Der Umbau der Anschlussstelle Straubing zum Kleeblatt wird heuer verwirklicht

Nach Abschluss der erforderlichen Vorarbeiten werden von der Dienststelle Regensburg der Autobahndirektion Südbayern in dieser Woche die Hauptarbeiten zum Umbau der Anschlussstelle Straubing in Angriff genommen. Nachdem im letzten Jahr bereits die Brückenbauarbeiten durchgeführt worden sind, soll die Gesamtmaßnahme bis Ende 2007 abgeschlossen werden.

Die Anschlussstelle Straubing ist zentraler Knotenpunkt der internationalen Verkehrsachsen A 3 und B 20 und eine bedeutende Verkehrsanbindung für die Städte Straubing und Cham. Täglich nutzen rund 12.000 Fahrzeuge die bestehende Anschlussstelle. Dadurch stößt sie in Spitzenzeiten an ihre Leistungsfähigkeitsgrenze und es kommt vor allem beim Abbiegen vermehrt zu Verkehrsunfällen.

Mit dem Umbau der Anschlussstelle zu einem sog. Kleeblatt sollen die in letzter Zeit vermehrt aufgetretenen Verkehrsengpässe und Gefahrensituationen beseitigt werden. Dazu werden in jedem der vier Quadranten der Kreuzung A3/B20 Verbindungsrampen gebaut, die den Verkehrsteilnehmern ohne abzubiegen direkte Verbindungen in jede Fahrtrichtung ermöglichen. Auf der A 3 werden von den durchgehenden Fahrstreifen getrennte Verflechtungsfahrbahnen für einen ungestörten Verkehrsfluss sorgen.

Doch bis dahin stehen noch arbeitsreiche Monate bevor. Rund 120.000 m<sup>3</sup> Boden müssen bewegt und rund 60.000 m<sup>2</sup> Fahrbahnfläche neu hergestellt werden. Im Zuge der Umbaumaßnahme werden 1,3 Kilometer Autobahn und 0,9 Kilometer Bundesstraße erneuert. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden Stahlschutzplanken nach dem neusten Stand der Technik mit einer Länge von über 8 Kilometer gebaut. Der Knotenpunkt wird komplett mit einer neuen wegweisenden Beschilderung ausgestattet, um die Verkehrsteilnehmer sicher zu ihren Fahrzielen zu leiten. Auf rund 6,5 Hektar werden landschaftspflegerische Maßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft durchgeführt und neue Überschwemmungsgebiete für die hochwassergefährdete Kinsach geschaffen. Für die geplanten Baumaßnahmen sind im Jahr 2007 rund 7,5 Mio. € veranschlagt.

Infolge der Bauarbeiten wird es sowohl auf der A 3 als auch auf der B 20 wiederholt zu geänderten Verkehrsführungen kommen. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf eingeeengte Fahrstreifenbreiten und Fahrspurwechsel einzustellen und ihre Geschwindigkeit entsprechend anzupassen. Beim Befahren der Anschlussstellenäste ist mit querendem Baustellenverkehr zu rechnen. Vor der Einfahrt in die Autobahn besteht an den Stopp-Zeichen Haltepflicht. Im Sommer und im Herbst werden innerhalb weniger Wochen auch die bestehenden Anschlussstellenrampen erneuert und somit gesperrt, so dass einzelne Fahrbeziehungen großräumig umgeleitet werden müssen. Die Umleitungsstrecken werden entsprechend ausgeschildert sein. Hierzu werden von der Dienststelle Regensburg der Autobahndirektion Südbayern rechtzeitig gesonderte Presseinformationen herausgegeben.

Bei Rückfragen wird gebeten, sich an die Dienststelle Regensburg, dort unter ☎ 0941/69856-300 an Herrn Baudirektor Christian Unzner zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Unzner  
Baudirektor